



Lernen fürs Leben – und für die anderen

In drei Tagen: Von null auf Medienbuddy

VON VRONI KERN

Drei Tage voller Wissen, Spiel, Spannung und Teamgeist: Zwölf Schüler:innen der Jahrgangsstufe sechs der Bödiker Oberschule nahmen im Juni

an der Medienbuddies-Ausbildung im renommierten Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen teil – gemeinsam mit zwei weiteren Schulen. Was gut werden sollte, wurde ein echtes Erlebnis mit Langzeit-

wirkung: „Der beste Schulausflug, den ich je gemacht habe!“, schwärmte Schülerin Janne. Medienkompetenz, Gruppenzusammenhalt und eine Prise Abenteuer – diese Fahrt hatte alles!



Es waren drei Tage, die niemand so schnell vergisst: Vom 16. bis 18. Juni wurde das Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen zur Bühne für digitales Lernen, schulübergreifenden Austausch und jede Menge Begeisterung.

Zwölf Sechstklässler:innen der Bödiker Oberschule reisten mit ihren Begleitern, Lehrer Tillmann Schmidt und Schulsozialarbeiter Christoph Heming – der das Projekt an die Schule geholt hatte – zur Medienbuddies-Ausbildung. Zwei weitere Schulen entsandten ebenfalls



Vertreter:innen. Alle erlebten ein Programm, das Maßstäbe setzte. Bei Spielen wie *Medienbingo*, *Groomer*, *Virus* oder *Rasender Reporter* lernten die Teilnehmenden nicht nur Fakten, sondern auch, wie sie diese im neuen WPK altersgerecht weitervermitteln können.

Spielerisch, spannend und mitreißend – so funktionierte Medienbildung hier. „Ein inhaltlich anspruchsvolles und sehr wertvolles Angebot, kindgerecht umgesetzt. Hervorragend, das sucht seinesgleichen!“, lobte Lehrer Schmidt. Heming ergänzte: „Die Referent:innen haben uns von 9 bis 21 Uhr mit unglaublichem Einsatz begleitet – eine echte Spitzenleistung!“

Ein ganz besonderer Moment war die große Spieleshow *Aura 1000* am Dienstagabend. In zehn

Challenges traten die Teams gegeneinander an – kreativ, sportlich und mit Köpfchen. Dabei war die Bödiker-Gruppe nicht nur die jüngste, sondern gewann mit beeindruckendem Teamgeist und engagiertem Einsatz sogar den ersten Platz! Der Jubel war riesig – und absolut verdient.

Neben all dem Lernen kam auch das Wohlfühlen nicht zu kurz: Die angenehme Atmosphäre im LWH, das als landesweit anerkanntes Zentrum für politische und pädagogische Bildung gilt, sowie das riesige Gelände mit Freiraum zum Durchatmen und Sport-Treiben trugen entscheidend zum Erfolg bei.

Und dann war da noch das Essen: „Das war so lecker, ich musste einfach Dankeschön-Karten an die Küche schrei-

ben!“, berichtete Liv begeistert. Zum Abschluss pflanzten alle drei Schulen ihre nächsten Schritte als Medienbuddies.

Der Bödiker-WPK wird das Spiel *Groomer* auf jeden Fall bald mit Klassen spielen, in denen er als Medienbuddies auftritt. „Das müssen wir unbedingt einsetzen!“, freut sich Stefan schon. Lehrer Schmidt denkt sogar an einen Elternabend unter Leitung der Medienbuddies: „Der Austausch mit den anderen Schulen hat uns viele Ideen eröffnet.“

Ein dickes Lob bekamen die Bödiker-Schüler:innen auch von ihren Betreuern: „Sie haben die Schule von ihrer besten Seite präsentiert“, so Heming. „Diese Medienbuddies sind bereit, stark, vernetzt und voller Tatendrang“, so der Sozialpädagoge. □



01. Abschlussfoto mit Ausbildern und Teilnehmenden (es fehlt Lehrerin Julia Schlagge, ► Foto auf Seite 2). Vorne v. l.: Projektleiter Nils Thieben, Elias, Stefan, Laura, Linda und Janne. 2. Reihe von links: Projektleiter Michael Brendel, FSJlerin Adeela Haidari, Lanah, Anton, Liv, Lea, Hanna, Stina und Ida. Ganz hinten v. l.: Schulsozialarbeiter Christoph Heming und Lehrer Tillmann Schmidt. Foto: LWH
02. Janne, Lea, Laura und Linda analysieren einen Chatverlauf – und erkennen Schritt für Schritt, wie gefährlich Grooming sein kann: Erwachsene, die sich im Netz als Gleichaltrige ausgeben, um Kontakt zu Kindern herzustellen.

03. Ob im schulübergreifenden Plenum – wie hier beim Workshop zum Thema „Falschmeldung versus gezielte Desinformation“ – oder ...
04. ... bei temporeichen Kooperationsspielen wie die Übung zur „Spam-Flut“: Die künftigen Medienbuddies des neuen Wahlpflichtkurses (WPKs) an der Bödiker Oberschule überzeugten durch Einsatzfreude, Neugier und starkem Teamgeist. Fotos (3): Christoph Heming